

**S** deine Schule  
**H** wichtige Haltestellen  
 — der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:  
**4** Vorsicht  
**4** erhöhte Vorsicht  
**4** Gefahr

Version 9.07  
 Kartengrundlagen: Flächen-Mehrzweckkarte  
 Wien StadT+Wien

**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUYA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

**Sicherheitsberatung**

Die AUYA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeihilfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUYA  
 Ing. Bernard Pfandler  
 (01) 33 1 33 DW 297  
 bernard.pfandler@auya.at

MA 46  
 Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
 (01) 811 14-92 998  
 gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Liebe Kinder!**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
 Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

**Fehler nicht nachmachen!**  
 Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

**Gehen ist gesund!**  
 Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

**Nimm dir Zeit!**  
 Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

**Sicher über die Ampelkreuzung**  
 Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

**Sicher am Zebrastreifen**  
 Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

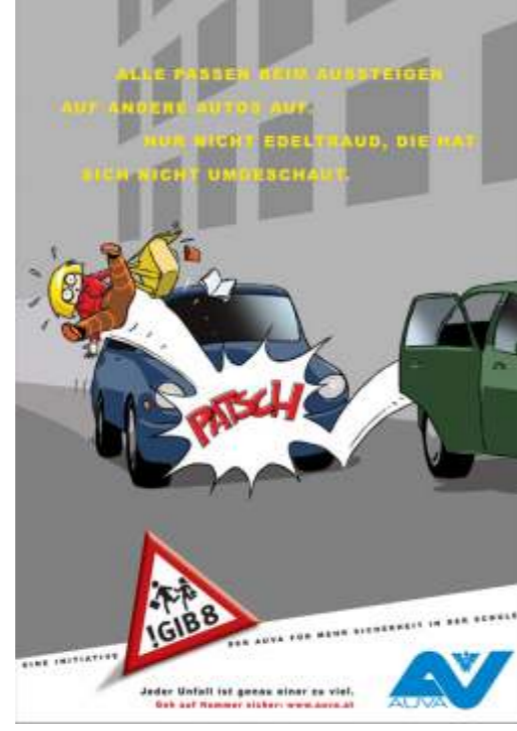
**Austoben**  
 Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



**S** Darwingasse 14

Es ist im Sinne der VolksschülerInnen sehr empfehlenswert, den Schulweg, und hier vor allem das Überqueren aller Straßen und Kreuzungen, intensiv zu üben. Nicht jede Kreuzung kann im Schulwegplan beschrieben werden, dennoch ist es wichtig, auch das Überqueren wenig befahrener Straßen zu üben. Es ist notwendig, sich auch vor dem Überqueren eines Zebrastreifens zu vergewissern, dass herannahende Fahrzeuge rechtzeitig anhalten. Achten Sie auch darauf, dass Ihre Kinder rechtzeitig die Wohnung verlassen, damit sie den Schulweg in Ruhe und mit der notwendigen Aufmerksamkeit zurücklegen können.

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 2. Wiener Gemeindebezirks / Leopoldstadt und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



Bei unregelmäßigen Kreuzungen, wie hier bei der Darwingasse Ecke Vereinsgasse, darfst du die Kreuzung nicht schräg queren. Gehe vorsichtig zum Gehsteigrand, nimm Blickkontakt zu den Autofahrern auf und warte bis das Fahrzeug steht. Achtung Radweg.



Die Kreuzung Taborstraße / Heinestraße ist ampelgeregelt und mit einem Zebrastreifen versehen. Auch wenn die Ampel für dich grün ist, nimm Blickkontakt mit den Autofahrern auf, warte bis das Fahrzeug steht und gehe dann erst über den Zebrastreifen.



Bei unregelmäßigen Kreuzungen, wie hier bei der Darwingasse Ecke Pazmanitengasse, darfst du die Kreuzung nicht schräg queren. Gehe vorsichtig zum Gehsteigrand, nimm Blickkontakt zu den Autofahrern auf und warte bis das Fahrzeug steht.



In der Heinestraße sind zwei Nebenbahnen vorhanden. Es herrscht viel Verkehr, die Autos fahren schnell und auch die Straßenbahn fährt dort. Quere die Heinestraße nur bei der Taborstraße oder bei der Rueppgasse.



Die Kreuzung Rueppgasse / Heinestraße / Mühlfeldgasse ist stark befahren. Für die Straßenbahn gilt der Zebrastreifen nicht. Nimm Blickkontakt mit den Autofahrern auf, warte bis diese stehen bleiben und quere über den Zebrastreifen die Straße.

